

Biotopname													TK10								Biotop-Nr.							
Feuchtbrache am Mühlbach, 500m nördlich - Brücke Siemitz							[] []						[0 4 0 6] - [1 4 1] - [4 0 0 7] Anschluß in TK [][][][] - [][][] [][][][] - [][][] [][][][] - [][][]															
Standort /Geologie																												
Bachtal,Sohlental,Quellmoor,Grundmoräne																												
Naturraum							Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																					
3 0 0																												
Landkreis / Kreisfreie Stadt							Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.															
Güstrow							Mistorf						Größe in ha [][][] 0 Länge in m [][][] , min. Breite in m [][][] , max. Breite in m [][][] ,															
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis													Film-Nr.															
06427													Bild-Nr. 0 8 7 4 3 9 1 3															
Schutzmerkmale							NLP FND NP FiB																					
geschützt nach §20 LNatG M-V							NSG LSG BR FFH-Geb.																					
							ND GLB FnB Wald-Totalreservat																					
							1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																					
Hauptcod.							Nebencode						Überlagerungscode															
Code V H F													U M Q															
% 1 0 0																												
Vegetationseinheiten																												
Mädesüß-Sumpfschilf-Hochstaudenflur																												
Habitats + Strukturen																												
Beschreibung / Besonderheiten																												
-Feuchtwiese auf entwässertem Quellmoor eines Sohlentales innerhalb der Grundmoräne,																												
-ehemaliges Feuchtwiesenland (bis etwa 1990) zwischen Resten eines Erlenbruchwaldes (Alter 40 Jahre), einem Ackerwieserand und dem Mühlbach,																												
-Flächen mit Sumpfschilf und Wiedenhalm und mit spärlicher Vegetation wechseln ab,																												
-Erlenaufwuchs setzt ein; Schilf dringt von einer Erlenseite vor,																												
-weitere dominante Arten sind Mädesüß, 2 Wiesensorten, Sumpfzoster und Uferkirsche; gefährdete Arten sind:Moorlabkraut,Kuckuckslichtnelke und Kleiner Baldrian,																												
-in angrenzenden Erlengruppen ist nur eine geringe Krautschicht ausgebildet.																												
Wertbestimmende Kriterien																												
X	Artenreichtum (Flora)							vielfältige Standortverhältnisse																				
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten							historische Nutzungsformen																				
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand							aktuelle Nutzung																				
	seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft							Flächengröße / Länge																				
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						X	Umgebung relativ störungsarm																				
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops							landschaftsprägender Charakter																				
	typische Zonierung von Biotoptypen							Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
	Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																												
Graben																												
Y W S																												
keine Gefährdung																												
Empfehlung																												
Entwässerung einschränken																												
Z	S E																											

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0406

-

141

-

4007

Biotop-Nr.

Substrat

k

g

Trophie

k

g

Wasserstufe

k

g

Relief

k

g

Exposition

k

g

Torf, wenig gestört

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

dystroph

oligotroph

mesotroph

eutroph

poly- / hypertroph

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

sehr feucht

naß

offenes Wasser

quellig

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
	g	Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
Carex acutiformis	Filipendula ulmaria	Juncus effusus

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Cirsium arvense	Epilobium hirsutum	Galeopsis tetrahit	Glecoma hederacea
Juncus articulatus	Lathyrus pratensis	Lycopus europaeus	Phalaris arundinacea
Polygonum hydropiper	Potentilla anserina	Scirpus sylvaticus	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	<u>Galium uliginosum</u>
Geranium palustre	Lotus uliginosus	<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Myosoton aquaticum
Ranunculus repens	Stachys palustris	Symphytum officinale	<u>Valeriana dioica</u>

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.09.1996	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Radtke	Foto: 1	Folgeseiten: 0